

# **Heidnisches und Christliches im Spiegel von Tabus**

**MITaP, 10. Oktober 2013**

**Georg C. Brückmann, M.A., LMU München, Nordische Philologie**

---

# GLIEDERUNG

- Ein kurzer Abriss der Forschungsgeschichte
- Die Quellen und ihr historischer Kontext
- Chaos und Kosmos
- Tabu und Ritus
- Tabus im Kontext ordnender Prozesse
- Definition ‚Tabu‘
- Funktionalität von Tabus im Kontext von Kultur und Identität

---

# EIN KURZER ABRISS DER FORSCHUNGSGESCHICHTE

- James Cook auf Tonga (1777), Bericht 1821
- Rudolph F. Lehmann, *Die polynesischen Tabusitten* (1930)
- Sigmund Freud, *Totem und Tabu* (1912–13)
- James G. Frazer, *The Golden Bough* (Bd. 2: *Taboo and the Perils of the Soul*, 1911, 3. Aufl.)
- Charles Darwin, *On the Origin of Species* (1859)
- dt. *heilig, geweiht* (urgerm. *hailagaz, weihaz*)
- Karin Seibel, *Zum Begriff des Tabus* (1990)

---

# DIE QUELLEN UND IHR HISTORISCHER KONTEXT

- Lutz E. von Padberg, *Christianisierung im Mittelalter* (2006): Bedeutung des Christentums für die europ. Identität
- Beginn der Christianisierung im Norden im 9.-10. Jh.
- Hákon der Gute Aðalsteinsfóstri († 961)
- Olav Tryggvason († 1000)
- Olav der Heilige († 1030)

---

## DIE QUELLEN UND IHR HISTORISCHER KONTEXT (FORTS.)

- Brief von Papst Gregor III. an Bonifatius (ca. 673–755):  
Verbot, Pferdefleisch zu verzehren
- Island:
  - Annahme des Christentums 999/1000 für alle per  
Beschuß auf dem Allthing
  - Dürfen Pferdefleisch verzehren.
- Speiseverbote werden pragmatisch gehandhabt (*Grg*,  
*EiðKr*, *BorgKrN*, ...).

---

# CHAOS UND KOSMOS

- Mary Douglas, *Purity and Danger* (1966):
  - „matter out of place“
  - *Deuteronomium, Levitikus*
  - *tevel* (תֶּבֶל), Vermischung, Verwechslung‘
- *ergi*, unmännliches Verhalten (bei Männern)‘, *argr*
- Angriff auf den gesellschaftlichen Kosmos
- ›unsere Riten‹ aus kleineren Vorstellungen gespeist, jene aus einheitlichem Kosmos  $\Rightarrow$  höhere Wirkmacht

---

# CHAOS UND KOSMOS

- Else Mundal, „Androgyny as an image of chaos in Old Norse mythology“ (1998):
  - kognitive Tendenz, die Welt dualistisch einzuteilen
  - Gegensatzpaare Gott – Riese, Mann – Frau, Ordnung – Unordnung
  - Urriese Ymir: personifizierte Schöpfungskraft des Chaos (*Gylf*)

---

## CHAOS UND KOSMOS (FORTS.)

- „Androgyny as an image of chaos in Old Norse mythology“ (Forts.):
  - Heimdallr: neun Mütter (*Hdl, Gylf*)
  - Kinder, die aus inzestuösen Verbindungen hervorgehen (*Hrólfkraki, Sinfjötli*) durch große Kraft gekennzeichnet.
  - Freisetzung mythischer Kräfte durch teilw. Auflösung der Grundordnung: *seiðr*, Berserker, *ulfheðnir*



---

## CHAOS UND KOSMOS (FORTS.)

- „Androgyny as an image of chaos in Old Norse mythology“ (Forts.):
  - Loki und *ergi*:
    - *Ls 23: níð* ‚*ergi*-Allegation‘
    - Zeugt in Stutengestalt mit Svaðilfari Sleipnir, das beste aller Pferde (*Gylf 41, Hdl 40*).

---

# TABU UND RITUS

- *hofshelgi* ‚Tempelfrieden‘
- enges Verhältnis von Tabu und Ritus  
(Ersatzhandlungen)
- Tabus werden in den Quellen teilweise nur durch Ersatzhandlungen sichtbar.

---

## TABUS IM KONTEXT ORDNENDER PROZESSE

- Klassifikation nach binären Oppositionen:
  - positiver Pol: Kosmos
  - negativer Pol: Chaos und nicht zu Klassifizierendes
- Bernhard Waldenfels, *Ordnung im Zwielficht* (1987):
  - Ordnen: „Selektion und Exklusion“
  - Ordnung: „geregelter [...] Zusammenhang von diesem und jenem“
  - „Verschiedenartigkeit der Glieder“ im Ausgang notwendig

---

# TABUS IM KONTEXT ORDNENDER PROZESSE (FORTS.)

- *Ordnung im Zwielficht* (Forts.):
  - Tabu als Universalisierung der eigenen Lebensweise
  - Sitten ziehen diffuse Sanktionen nach sich, strafende Instanz ist „stark dem Anonymen verhaftet“.

---

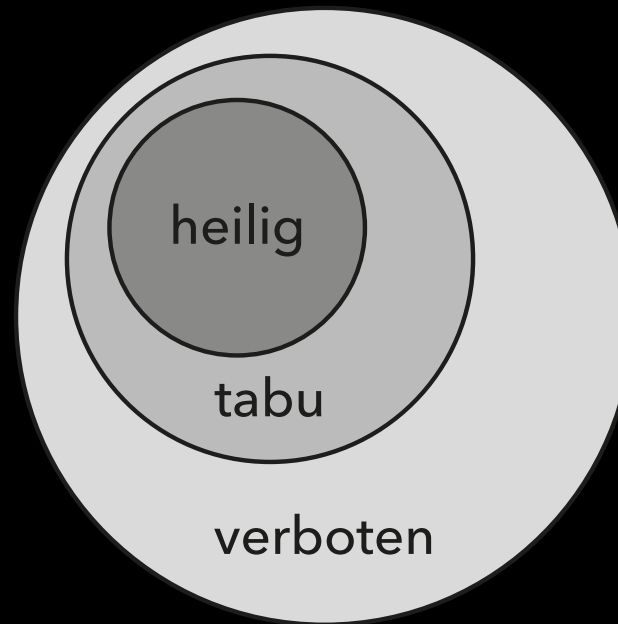
## DEFINITION ‚TABU‘

- Verbot, das Teil einer nicht-individuellen Handlungsnorm
- verschiedene Formen von Interaktion (Berührung, Kommunikation, ...) betreffend
- Sittengesetze, da Sanktionen diffuser, scheinbar automatischer Natur, ausgehend von einer zum Anonymen tendierenden Instanz

---

DEFINITION 'TABU' (FORTS.)

*H*  $\not\subseteq$  *T*  $\not\subseteq$  *V*



---

# FUNKTIONALITÄT VON TABUS IM KONTEXT VON KULTUR UND IDENTITÄT

- Tabus markieren und stärken Kategorien, ...
- dienen der Versicherung kultureller, bzw. gesellschaftlicher Zugehörigkeit, ...
- spielen grundlegenden Rolle bei der Herausbildung und Festigung von Ordnungen.

---

# FOLIEN UND TISCHVORLAGE

<http://gcbrueckmann.de/mitap13>